

Münster, 16. September 2019

Niederschrift

über die 35. Sitzung

des Beirats für Klimaschutz Münster

am Dienstag, **18. Juni 2019**, 17:00 Uhr –20:25 Uhr,

im Stadtweinhaus (Braunsberg-Braniewo-Zimmer), Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Herr Dr. Norbert Allnoch, Herr Matthias Dieler (bis 19.30 Uhr), Herr Prof. Dr. Jan Jarre, Herr Nolten Kattentidt (bis 19.45 Uhr), Herr Udo Sieverding, Frau Sabine Terhaar, Herr Christoph Thiel (bis 19.45 Uhr), Herr Michael Tillmann, Herr Patrik Werner, Herr Dr. Udo Westermann

Stellvertreter:

Herr Harald Nölle, Herr Thomas Weber

Verwaltung:

Herr Thomas Möller, Herr Dezernent Matthias Peck (bis 18.30 Uhr), Herr Julian Schütte

Politik:

Herr Wolfgang Wiemers

Gäste:

Frau Prof. Dr. Antonia Graf (*zukünftiges Beiratsmitglied*), Herr Andreas Hübner (*GERTEC GmbH*)

Entschuldigt:

Herr Frank Baumann, Winfried Eismann, Herr Eckart Grundmann, Frau Birgitt Helms, Frau Helga Hendricks, Herr Wolfgang Klein

Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung
2. **Aktueller Stand: Umstrukturierung des Klimabeirats**
3. Aktuelle klimarelevante Themen auf nationaler und internationaler Ebene / wichtige Klimaschutzrelevante Aktivitäten in Münster
 - Ausrufung des Klimanotstands in Münster
 - Klimaschutzgesetz
4. **Masterplan 100 % Klimaschutz: Maßnahmenkatalog 2020-2030**
 - Präsentation des aktuellen Sachstands durch Herrn Hübner (GERTEC Ingenieurgesellschaft)
 - Anschließende Diskussion
5. Öffentlichkeitsarbeit und zivilgesellschaftliches Engagement des Klimabeirats
Bericht aus den Ausschüssen
6.
 - AUKB (Terhaar)
 - ASSVW (Werner)
 - Global nachhaltige Kommune (Terhaar/Hendricks)
7. Sonstiges
 - Terminverschiebung der Septembersitzung
 - Themenfindung für kommende Sitzungen

Helga Hendricks ist kurzfristig erkrankt, daher übernimmt Harald Nölle mit einmütiger Zustimmung der Beiratsmitglieder kurzfristig die Sitzungsleitung, eröffnet die Sitzung und heißt alle Anwesenden herzlich willkommen. Die Protokollführung wird kurzfristig von Sabine Terhaar übernommen.

TOP 1: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 2: Aktueller Stand: Umstrukturierung des Klimabeirats

Dezernent Matthias Peck berichtet, dass die halbe Personalstelle zur Unterstützung des Klimabeirats als Stabsstelle direkt an das Dezernat VI angebunden sein wird. Da aktuell ca. 200 Bewerbungsverfahren in der Stadtverwaltung anhängig sind, wird die Besetzung erst in einigen Monaten erfolgen können; für die Übergangsphase besteht das Angebot, eine/n

Moderator/in mit der Unterstützung des Beirats bezüglich Formalia, Recherchen, Sitzungsvorbereitung etc. zu beauftragen.

Ergänzend schlägt Matthias Peck vor, dass der Beirat für das kommende Jahr fünf Schwerpunktthemen für CO₂-Einsparungen identifiziert, diese unter Hinzuziehung externer Expert*innen und/oder Münsteraner Akteur*innen berät und erörtert, um auf dieser Basis Empfehlungen an den Rat der Stadt zu erarbeiten. Dieser Vorschlag wird grundsätzlich positiv aufgenommen; es wird jedoch kritisch angemerkt, dass bislang formulierte Empfehlungen so gut wie keine Resonanz gefunden hätten, und dass die Erarbeitung fundierter Empfehlungen innerhalb einer einzigen Beiratssitzung kaum möglich sei.

Der Vorschlag, für eine Übergangszeit die Unterstützung durch eine/n Moderator/in in Anspruch zu nehmen, wird einstimmig ohne Enthaltung angenommen.

Die Identifikation möglicher Schwerpunktthemen für die weitere Arbeit soll im Rahmen von TOP 4 bzw. TOP 7 wieder aufgegriffen werden.

Harald Nölle berichtet, dass der Rat in seiner September-Sitzung Prof. Dr. Antonia Graf als Nachfolgerin für Frau Prof. Hartz sowie Prof. Dr. Stefan Lechtenböhrer als Nachfolger für Prof. Dr. Klemm in den Beirat berufen soll. Die Arbeitsgruppe sucht darüber hinaus intensiv nach Kandidat*innen für die Nachfolge von Nolten Kattentidt und Sabine Terhaar.

TOP 3: Aktuelle klimarelevante Themen auf nationaler und internationaler Ebene / wichtige Klimaschutzrelevante Aktivitäten in Münster

Harald Nölle fasst die vorab versandten Informationen zum Ratsbeschluss hinsichtlich Klimanotstand noch einmal zusammen. Der Notstandsbeschluss wird übereinstimmend als zusätzliche Argumentationshilfe für die Forcierung von Tempo und Intensität der städtischen Klimaschutzbemühungen gewertet. Es wird allerdings kritisiert, dass die Beschlussvorlage nicht – anders als etwa von der Stadt Konstanz – mit konkreteren und entschiedeneren Zielsetzungen versehen wurde.

TOP 4: Masterplan 100 % Klimaschutz: Maßnahmenkatalog 2020-2030

Andreas Hübner (GERTEC) präsentiert die bisherigen Arbeitsergebnisse zum Maßnahmenkatalog, der die strategischen Handlungsfelder Bauen & Sanieren, Klimaschonende Entscheidungen, Energieversorgung & erneuerbare Energien, Mobilität, Arbeiten & Wirtschaften sowie Koordination & übergreifende Projekte abdeckt. Der Katalog beinhaltet 42 thematische Schwerpunkte mit 80 Handlungsempfehlungen, im Duktus ähnlich dem Klimaschutzkonzept 2020. Im Sinne eines impliziten Soll-Ist-Vergleichs sollen die Maßnahmen hinsichtlich der Masterplan-Ziele so weit wie möglich bewertet und quantifiziert werden; jeder Einzelmaßnahme wird ein realistischer Ressourcen-Bedarf zugeordnet. Mit der Erfolgskontrolle ist das Institut IFEU beauftragt. Die strategischen Schwerpunkte aus dem Handlungsfeld „Mobilität“ sollen in den Masterplan Mobilität 2035 einfließen.

Der Maßnahmenkatalog wird im Beirat ausführlich diskutiert. Die Frage nach der Berücksichtigung von Rebound-Effekten und Nachhaltigkeitsstandards wird von Herrn Hübner bejaht

(Beispiel „Cradle-to-Cradle“-Projektansatz im Bereich Bauen & Sanieren), eine Fokussierung auf die „reine Energiefrage“ als zu eng abgelehnt. Auf weitere Nachfrage erläutert Herr Hübner die Konkretisierung von Maßnahmen für das Handlungsfeld „Bauen & Wohnen“ am Beispiel städtischer Liegenschaften: vom städtischen Gebäudemanagement werden aktuell sämtliche Gebäude katalogisiert, mit Zielwerten für ihre Sanierung und Zeitplänen für deren Umsetzung versehen.

Anregungen aus dem Beirat, den Maßnahmenkatalog auf die Notwendigkeit von Partizipation zu prüfen und entsprechend auszugestalten sowie Leuchtturmprojekte zur Motivation der Bevölkerung vorzusehen, werden positiv aufgegriffen.

Die Beschlussfassung zum Maßnahmenkatalog soll in der Oktober-Ratssitzung erfolgen. Es wird daher ins Auge gefasst, dass dem Klimabeirat zu seiner nächsten Sitzung das Maßnahmen-Konzept noch einmal in konkreterer, detaillierterer Ausgestaltung zur Beratung vorgelegt wird.

Zudem folgt der Beirat der Anregung von Udo Westermann, zukünftige Schwerpunktthemen (vgl. TOP 2) aus den strategischen Handlungsfeldern des Maßnahmenkatalogs abzuleiten. Für die September-Sitzung verständigen sich die Beiratsmitglieder mehrheitlich auf das Schwerpunktthema „Mobilität“.

TOP 5: Öffentlichkeitsarbeit und zivilgesellschaftliches Engagement des Klimabeirats

Michael Tillmann berichtet, dass er sich zwischenzeitlich in Verfolgung seiner unter TOP 8 der letzten Beiratssitzung eingebrachten Projektidee mit einem Trägerkreis getroffen hat. Er stellt ein weiteres Mal den Antrag, dass der Klimabeirat die zeitnahe Umsetzung seines Konzepts „Klimagespräche“ empfehlen und seine grundsätzliche Unterstützung erklären soll. Der Antrag findet erneut keine Zustimmung, da die Mehrheit der anwesenden Mitglieder den Beirat entweder ausschließlich in der Funktion eines beratenden Gremiums sieht oder aber dafür plädiert, dass der Beirat zwar auch wie bisher in die Zivilgesellschaft hinein wirken sollte, dies jedoch losgelöst von bereits bestehenden Initiativen Münsteraner NGOs und Einzelpersonen, um seinen Status als unabhängiges Beratungsgremium nicht unnötig zu gefährden.

TOP 6: Bericht aus den Ausschüssen AUKB und ASSVW

In Anbetracht der fortgeschrittenen Sitzungsdauer wird nur sehr knapp aus den Ausschüssen berichtet und insbesondere auf die kommenden Beratungen zur neuen Veloroute Münster-Telgte sowie dem Ausbau der Radwege entlang des Dortmund-Ems-Kanals verwiesen.

TOP 7: Sonstiges

Da die neuen Beiratsmitglieder in der September-Sitzung des Rates berufen werden sollen, wird der Termin der nächsten Beiratssitzung mit einmütiger Zustimmung auf die Woche nach der Ratssitzung, konkret auf den **17. September 2019** verschoben. Es wird daran erinnert, dass

auf dieser Sitzung auch die zukünftigen Beirats-Vertreter*innen im AUKB sowie im Lenkungsausschuss „Münsters Zukünfte 20|30|50“ bestimmt werden müssen.

Zusätzlich zu den beiden unter TOP 4 ins Auge gefassten Themen (Schwerpunktthema Mobilität, Beratung des konkretisierten Maßnahmenkatalogs zum Masterplan 100% Klimaschutz) wird angeregt, das Thema „Klimarelevante Subventionen auf kommunaler Ebene“ aufzugreifen und gegebenenfalls eine diesbezügliche Anfrage an die Verwaltung zu richten.

Für das Protokoll:

Helga Hendricks
(kommissarische GF)

Harald Nölle
(Sitzungsleitung)

Sabine Terhaar
(Protokollführung)